

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport u. Soziales der Gemeinde Riede** am Dienstag, dem 17. Januar 2012, 19.30 Uhr, in Riede, Feuerwehrhaus, Auf dem Felde 2.

Anwesend:

Vorsitzende Scharnweber
Ratsmitglied Kramer
Ratsmitglied Lochte
Ratsmitglied Lübke
Ratsmitglied Otten
Ratsmitglied Rudolph

Von der Verwaltung:

Stellv. Ordnungsamtsleiterin Dunker
Verwaltungsfachangestellte Leszinsky als Protokollführerin

Als Gäste:

Bürgermeister Winkelmann
Frau Lange, Kindergartenleiterin
Frau Bär, Elternbeiratsvorsitzende
Frau Conrad, Vertreterin der Samtgemeinde Thedinghausen im Seniorenbeirat des Landkreises Verden
Frau Pastorin Müller
9 Bürger/innen

TOP 1 – Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Frau Scharnweber eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

Da es sich um die 1. Sitzung nach den Neuwahlen in dieser Legislaturperiode handelt, bittet Sie um kurze Vorstellung aller Mitglieder dieses Ausschusses.

Weiterhin bittet Sie Frau Conrad einen kurzen Bericht über den Bürgerbusverein abzugeben.

Frau Conrad weist darauf hin, dass der Verein gerne an die Schulen und Kindergärten herantreten möchte, damit auch die Kinder dieser Einrichtungen die Fahrten mit dem Bürgerbus nutzen können. Zum Herbst sind Fahrplanänderungen vorgesehen.

TOP 2 – Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 3 – Mündliche Vorstellung des Krippenkonzeptes für den Kindergarten Riede -DS-Nr. R.3.17.M21-

Frau Lange stellt ihr ausführlich ausgearbeitetes Konzept für die Krippeneinrichtung im Kindergarten Riede vor.

Sie erläutert, dass bereits 2 Familiengruppen für Kinder unter 3 Jahre im Kindergarten Riede vorhanden sind und immer mehr Anmeldungen hierfür hinzu kommen. Ab 2013 besteht ein Anspruch auf einen Krippenplatz ab dem 1. Lebensjahr für 35% der Jahrgänge. Für das nächste Kindergartenjahr liegen bereits 12 Anmeldungen vor. Das Konzept sieht vor, Kinder im Alter von 1-3 Jahren mit einer Betreuungszeit von 8.00 bis 12.00 Uhr oder 14.30 Uhr in einer Gruppe einzurichten. Alle Kinder würden ein gemeinsames Mittagessen zusammen einnehmen. Hierfür würden 3 Betreuungskräfte benötigt, die in Wechselschichten arbeiten. Es haben sich auch 2 Kolleginnen, die hier schon gute Erfahrungen gesammelt haben, bereit erklärt, diese Aufgaben zusätzlich zu übernehmen. Eine weitere Kollegin würde sich gerne für die 3. Stelle bewerben.

Es müssten räumliche Veränderungen vorgenommen werden, die viele freie und bewegungsfördernde Flächen, Kletter- und Krabbelebenen und Rückzugsmöglichkeiten vorsehen. Auch im sanitären Bereich sind Umbaumaßnahmen erforderlich und sollten so gestaltet werden, dass auch diese für die Kinder als Spielebene gesehen werden.

Für das Außengelände sind krippengerechte Gestaltungen mit kleinen Sandlandschaften, Hängematten und weiteren Ideen vorgesehen.

Frau Lange würde es begrüßen auch andere Krippeneinrichtungen zum Vergleich anzuschauen und sich auch von neuen Ideen inspirieren lassen.

Es wurden auch in Anlehnung an das Berliner Modell pädagogisch gute Erfahrungen gesammelt und es wird auf enge Zusammenarbeit mit den Eltern großer Wert gelegt.

Frau Scharnweber bedankt sich bei Frau Lange für die ausführlichen Erläuterungen Ihres Konzeptes.

Herr Lochte erklärt den Gästen, dass das Betreuungsangebot für Kinder unter 3 Jahren in der Samtgemeinde auf 3 Säulen aufgebaut ist. Hierbei handelt es sich um

- Private Krippenangebote
- Tagesmütter
- Öffentliche Kindergärten

Er fragt die Verwaltung, ob schon ein Konzept bekannt ist und wie die Finanzierung aussieht.

Frau Dunker erläutert, dass durch Bund und Land die Kosten für die Umbaumaßnahmen mit maximal 5.000,- € pro Platz für 7 Krippenplätze gefördert werden höchstens jedoch 95 % der Umbaukosten. Die Umbaukosten wurden von Frau Krauß mit 21.000,- € insbesondere für den Umbau des Sanitärbereichs zu Grunde gelegt. Bei einer Krippengruppe mit 15 Plätzen muss die Betreuung durch 2 Erzieherinnen und einer zusätzlichen Kraft mit mindestens Tagesmutterausbildung erfolgen. Die Personalkostenförderung dafür beträgt 43% für U3 Kinder. Für Ü3 Kinder beträgt sie 20 %. Darüber hinaus zahlt die Samtgemeinde gemäß

Samtgemeindeausschuss-Beschluss vom 11.06.2011 einen Zuschuss von 140,00 €/Kind und Monat. Das ergibt für 2012 eine Förderung von 8.400 €.

Hinzu kommen die Gebühreneinnahmen für die Krippengruppe. Hier stellt sich die Frage, wie die Gebührenhöhe in Anlehnung an die Gebührensatzung umgesetzt werden soll. Sollten die gleichen Gebühren wie für einen Kindergartenplatz erhoben werden oder soll der Personalschlüssel einfließen.

Herr Winkelmann bittet die Verwaltung bei der Antragstellung für den Investitionskostenzuschuss Zuschuss für insgesamt 15 geschaffene Plätze zu beantragen mit dem Hinweis, dass die Gemeinde Riede in 2011 für die 8 Plätze in der Familiengruppe noch keinen Zuschuss erhalten hat. Außerdem besteht er darauf, dass die Gemeinde Riede von der Samtgemeinde die gleichen Zuschüsse erhält wie die Werder Wichtel.

Herr Kramer bedankt sich bei Frau Lange für das ausführlich ausgearbeitete Konzept und gibt bekannt, dass der Landkreis in die Betriebskostenförderung für Kita-Plätze einsteigen will. Er erkundigt sich, ob die Gemeinde Riede überhaupt noch Landesmittel erwarten kann. Im Jugendhilfeausschuss des Landkreises wurde berichtet, dass die Gelder auf Kreisebene schon verteilt sind.

Frau Dunker erklärt hierzu, dass die Samtgemeinde die Mittel rechtzeitig angemeldet hat.

Herr Otten bittet die Verwaltung noch einmal zu prüfen, inwieweit ein Anspruch auf Zuschuss besteht und begrüßt den Vorschlag weitere Informationen einzuholen und auch andere Einrichtungen anzuschauen. Für ihn ist es ein Ideal-Ziel die Einrichtung der Krippe kostendeckend hinzubekommen. Momentan sieht er diese Möglichkeit noch nicht.

**TOP 4 – Beratung und empf. Beschlussfassung über die Gewährung eines Zuschusses an den Sozialverband Deutschland, Ortsgruppe Riede-Felde, für die Anschaffung eines Druckers/Kopierers
-DS-Nr. R.1.17.18-**

Vorsitzende Scharnweber erteilt Herrn Otten, Vorsitzender des Sozialverbandes, das Wort. Herr Otten erläutert, dass er den Vereinsmitgliedern die monatlichen Informationen über bevorstehende Termine zukommen lassen möchte. Hierfür werden im Jahr ca. bis zu 1000 Kopien gefertigt.

Herr Winkelmann befürwortet den Zuschuss und erwähnt noch einmal, dass die Kopien jederzeit im Bürgerbüro gemacht werden können.

Herr Lübke ist erstaunt über die Vielzahl von Kopien und befürwortet den Zuschuss daher ebenfalls.

Herr Lochte ist der Meinung, dass nicht für alle Vereine ein Kopierer gekauft werden kann. Er würde einen Zuschuss von 200,- € befürworten aber nicht den vollen Betrag.

Nach weiterer Diskussion stellt Ratsmitglied Lübke folgenden Antrag:

Der Rat der Gemeinde Riede beschließt dem Sozialverband Riede einen Zuschuss In Höhe von 209,79 € für die Anschaffung eines Kopierers/Druckers zu gewähren.

Vorsitzende Scharnweber lässt über den Antrag von Ratsmitglied Lübke mann als Beschlussempfehlung für den Rat abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**TOP 5 – Beratung und empf. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2012, soweit diesen Fachausschuss betreffend
-DS-Nr. R.2.17.17-**

Frau Dunker erläutert ausführlich die einzelnen Positionen des Haushaltsplanentwurfes 2012, die diesen Fachausschuss betreffen. Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von Frau Dunker beantwortet. Bei folgenden Sachbuchkonten ergeben sich Änderungen zum Entwurf:

PSK 36501.3142 – Zuweisung für laufende Zwecke von Gemeinden (GV) - wird der Ansatz auf 15.000 € erhöht.

PSK 36501.4012 – Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte - wird der Ansatz von 342.300 € um 12.000 € erhöht auf 354.300 €. Für die Einrichtung einer Krippengruppe muss ab September 2012 eine zusätzliche Erzieherin eingestellt werden.

PSK 36501.075000 - der Ansatz von 5.500 € wird auf 7.500 € erhöht da für die Einrichtung der Krippengruppe auch Investitionen für den Außenbereich zu erwarten sind.

PSK 36501.2111011 – geleistete Investitionszuweisungen vom Land - der Ansatz wird auf 25.000 € erhöht. (BauA Änderung 18.300 €) Da auch die Kosten für die Ausstattung in Höhe von 7.500 € in die Investitionskostenförderung einfließen, sprechen sich die Ausschussmitglieder dafür aus, diese Einnahmeposition auf 25.000 € zu erhöhen

PSK 36601.072000 – Beschaffung von Spielgeräten – Frau Dunker führt aus, dass durch die Fertigstellung des Baugebietes „Pastor-Aden-Weg“ der Spielplatz Arpsmeyerweg mit Spielgeräten aufgestockt werden soll. Der Investor hat sich vertraglich verpflichtet, sich mit 50% der Kosten, höchstens jedoch 2.000 € zu beteiligen. Da die Spielplatzfläche recht klein ist, schlägt sie vor, dass der Sozialausschuss im Frühjahr eine Ortsbesichtigung durchführt. Dann könnte auch der Spielplatz Karl-Dorpus-Weg besichtigt werden. Hier wünschen die Anlieger eine Ergänzung der Spielgeräte. Die Ausschussmitglieder nehmen die Anregung zur Besichtigung zustimmend auf.

Ratsmitglied Lübke mann bezweifelt, dass sich die Gemeinde Riede seinerzeit bei dem Abschluss des Erschließungsvertrages für das Baugebiet Pastor-Aden-Weg bereit erklärt hat, zusätzliche Kosten für die Aufstockung des Spielplatzes zu übernehmen. Er bittet die Verwaltung, dies zu überprüfen.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Gemeinderat Riede hat am 03.05.2006 einstimmig die nachfolgende Formulierung im Erschließungsvertrag beschlossen:

„Die Gemeinde erwägt, den vorhandenen Kinderspielplatz am Arpsmeyerweg um einige Spielgeräte zu ergänzen. Sofern dies erfolgt, übernimmt der Erschließungs-Träger 50% der Kosten für diese Geräte, begrenzt auf einen Betrag von maximal 2.000 €. Die Kostenbeteiligung des Erschließungsträgers ist fällig innerhalb eines Monats nach schriftlicher Anforderung der Gemeinde, welcher prüfbare Kostennachweise beizufügen sind.“

Vorsitzende Scharnweber lässt abschließend über den vorliegenden Haushaltsplanentwurf, soweit diesen Fachausschuss betreffend, unter Berücksichtigung der vorgenommenen Änderungen abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 4 dafür
 3 Enthaltungen

TOP 6 – Mitteilungen und Anfragen

- a) Frau Lange erklärt, dass durch Spenden und das Engagement der Eltern der Bausatz für das Backhaus angeschafft wurde und zum Aufbau im Frühjahr bereit steht.

TOP 6 – Mitteilungen und Anfragen

- b) Frau Dunker berichtet, dass der Landkreis Verden zukünftig für die Beschaffung eines automatisierten externen Defibrillators einen Zuschuss übernimmt und für diese Geräte Vorschläge für einen Standort eingeholt werden sollen.

Nach eingehender Diskussion wird der Vorschlag gemacht, das Gerät beim MTV Riede in der Turnhalle anzubringen, da das Gerät dort am meisten benötigt wird.

TOP 7 – Einwohnerfragestunde

- a) Herr Otten plädiert noch einmal für den Bürgerbus und regt an auch Anschluss-Verbindungen nach Weyhe zu schaffen. Die Bürger sollten noch einmal motiviert werden um Ihren Bedarf anzumelden.

Frau Conrad erwähnt hierzu, dass auch die Hortkinder, die zu Fuß nach Hause gehen, den Bürgerbus mit der Schülerfahrkarte benutzen können.

TOP 7 – Einwohnerfragestunde

- b) Ein Gast fragt nach, wie es mit den Krippenplätzen weitergeht.

Herr Lochte erläutert den weiteren Vorgang und verweist auf die nächsten Sitzungen.

Vorsitzende Scharnweber schließt die Sitzung um 21.20 Uhr

Vorsitzende

stellv. Ordnungsamtsleiterin

Protokollführerin